

dodis.ch/9571

Der schweizerische Beobachter bei der UNO in New York, Legationsrat Lindt, an den Chef der Abteilung für internationale Organisationen des EPD, Minister Micheli¹

[SONDERSTELLUNG DER SCHWEIZ INNERHALB DER UNO]

New York, 24. April 1953

Nachdem ich den Beigeordneten Generalsekretären, dem Leiter des Exekutivbüros des Generalsekretärs² und den Direktoren für Koordination³ und der Technical Assistance Administration⁴ Besuche abgestattet habe, möchte ich meine allgemeinen Eindrücke dieser Gespräche zusammenfassen.

1. Ausnahmslos erklärten meine Gesprächspartner, wie sehr sie bedauerten, dass die Schweiz nicht Mitglied der Vereinten Nationen sei, dass sie aber die schweizerischen Gründe für diese Haltung durchaus verstanden und würdigten.⁵

2. Sie äusserten sich sehr anerkennend über die aktive Mitwirkung der Schweiz bei den UN Organisationen, die keinen politischen Charakter haben.⁶ Überall, wo die Schweiz mitwirke, übe sie einen ausgezeichneten Einfluss aus, der sehr geschätzt werde.

3. Immer wieder wurde die Haltung gerühmt, welche die Schweiz als Gastland gegenüber dem europäischen Sitz der Vereinten Nationen und verschiedener UN Organisationen einnimmt.⁷ Verschiedentlich wurde angedeutet, dass diese Haltung in beträchtlichem Gegensatz zu derjenigen des Gastlandes des Hauptquartiers stehe.

Es ist nicht zu verkennen, dass die Schweiz heute in den Vereinten Nationen eine ausgesprochene Sonderstellung einnimmt, die sich in keiner Weise mit derjenigen anderer Staaten vergleichen lässt, die nicht Mitglieder der UN sind. Das Ansehen, das sie hier bei allen Chefbeamten der UN genießt, ist überaus hoch. Es ist wahrscheinlich nicht zu viel gesagt, dass dem kaum so wäre, wenn die Schweiz als Mitgliedstaat der UN in die täglichen Kämpfe der Kommissionen verwickelt wäre.

¹ CH-BAR#E2210.5-02#1976/193#1* (A.a.1), DDS, Bd. 19, Dok. 57. Dieses Schreiben wurde vom schweizerischen Beobachter bei den Vereinten Nationen in New York, Legationsrat August Lindt, unterzeichnet und richtete sich an den Chef der Abteilung für internationale Organisationen des EPD, Minister Pierre Micheli. Eine Kopie ging zur Kenntnisnahme an die Abteilung für politische Angelegenheiten des EPD.

² Andrew Wellington Cordier.

³ Nicht identifiziert.

⁴ Hugh Llewellyn Keenleyside.

⁵ Vgl. dazu auch DDS, Bd. 19, Dok. 23, dodis.ch/9591 und Dok. 69, dodis.ch/9557.

⁶ Zur Mitarbeit der Schweiz in den Spezialorganisationen der UNO vgl. das Schlagwort UNO (Sonderorganisationen), dodis.ch/D112.

⁷ Vgl. dazu das Schlagwort Die internationale Rolle Genfs, dodis.ch/D982.

